



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Sitzungsnummer	35. Sitzung
Datum	Dienstag, den 22.09.2009
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:30 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend waren: vom Gremium:

Ausschussvorsitzende Dr. Greis,	B90/Grüne
Stellv. Ausschussvorsitzender Wolf,	FDP
Stadtverordnete Dr. Göttlicher-Göbel,	SPD
Stadtverordnete Heil-Schön,	SPD
Stadtverordneter Dr. Ihmels,	SPD
Stadtverordnete Koster,	SPD
Stadtverordneter Cloos,	CDU
Stadtverordneter Lang,	CDU
Stadtverordnete Marx,	CDU
Stadtverordneter Breidsprecher, (i. V. f. Stve. U. Weiß)	CDU
Stadtverordneter Lautz,	FW

vom Magistrat:

Stadtrat Beck,	CDU
Stadtrat Hauptvogel,	FW

von der Verwaltung:

Herr Gürsch, Büro des Magistrats	ohne
Herr Schieche, Büro des Magistrats	ohne
Herr Ufer, Planungs- und Hochbauamt	ohne

ferner waren anwesend:

AV Greis eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist

T a g e s o r d n u n g:

TOP 1

1409/09

62. Änderung des Flächennutzungsplanes

- Aufhebung des Wasserschutzgebietes für die Wassergewinnungsanlage „Bohrbrunnen Münchholzhausen“ sowie Festlegung der Folgenutzung für die ehemalige Zone 1 und Randbereiche
- Abschließender Beschluss

TOP 2

1410/09

Bebauungsplan Nr. 10.01 (KG) 1. Änderung „Beim Mauergarten/Mühlgarten“, Stadtteil Münchholzhausen

- Satzungsbeschluss -

TOP 3

1349/09

Verkehrstechnische Untersuchung leistungssteigernder Umbau Knoten Frankfurter Straße / Landesstraße (L) 3451 nach Dutenhofen (Knoten „Franzenburg“)

TOP 4

1461/09

Stadtbusverkehr in Wetzlar

**Konzessionierung der Eigengesellschaft Werner Gimmmler Wetzlar
Verkehrsbetriebe und Reisebüro GmbH**

TOP 5

1464/09

Kraftwärmekopplung

TOP 6

1465/09

Energieausweis für städtische Nichtwohngebäude

TOP 7

Mitteilungen und Anfragen

TOP 8

Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1

1409/09

62. Änderung des Flächennutzungsplanes

- **Aufhebung des Wasserschutzgebietes für die Wassergewinnungsanlage „Bohrbrunnen Münchholzhausen“ sowie Festlegung der Folgenutzung für die ehemalige Zone 1 und Randbereiche**
- **Abschließender Beschluss**

AV Dr. G r e i s fragte nach der ungewöhnlich langen Zeitspanne zwischen Bekanntmachung und Offenlage des Planes (siehe Seite 2 der Vorlage). StR B e c k sagte Prüfung zu (nachrichtlich: Die Bekanntmachung in der WNZ erfolgte am 08.06.2009 und nicht wie fälschlicherweise dargestellt am 27.02.2009).

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit 11 Ja-Stimmen einstimmig zu.

TOP 2

1410/09

Bebauungsplan Nr. 10.01 (KG) 1. Änderung „Beim Mauergarten/Mühlgarten“, Stadtteil Münchholzhausen

- **Satzungsbeschluss** -

AV Dr. G r e i s fragte nach, ob der 10 Meter Schutzstreifen entlang des Gewässers auch bei einer gärtnerischen Nutzung gelte. Herr U f e r verwies auf Seite 15 der Begründung, wonach auf bestimmten Parzellen zum Welschbach hin 5 Meter von jeglicher gärtnerischer Nutzung freizuhalten sind.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit 11 Ja-Stimmen einstimmig zu.

TOP 3

1349/09

Verkehrstechnische Untersuchung leistungssteigernder Umbau Knoten Frankfurter Straße / Landesstraße (L) 3451 nach Dutenhofen (Knoten „Franzenburg“)

- a b g e s e t z t -

TOP 4

1461/09

Stadtbusverkehr in Wetzlar

Konzessionierung der Eigengesellschaft Werner Gimmler Wetzlar

Verkehrsbetriebe und Reisebüro GmbH

AV Dr. G r e i s verwies auf die unterschiedlichen Daten bei der Laufzeit des Vertrages (§ 20) und der Konzessionierung (Präambel). Herr G ü r s c h und Herr S c h i e c h e führten aus, dass dieser Unterschied unschädlich sei. Auf die Frage, wann mit der Einführung des Elektronik-Ticketings zu rechnen sei und wie sich die Finanzierung hierzu darstelle führte Herr G ü r s c h aus, dass mit der Einführung des Elektronik-Ticketings

während der Vertragslaufzeit des vorliegenden Vertrages gerechnet werden könne. Die entsprechenden Drucker hierzu würden bereits in Kürze beschafft und die Kosten würden anteilig auf die Beteiligten umgelegt. Herr S c h i e c h e ergänzte, dass mit der kompletten Umstellung auf das Elektronik-Ticketing im nächsten Jahrzehnt zu rechnen sei. Stv. B r e i d s p r e c h e r lobte in diesem Zusammenhang die erfolgreiche Geschäftspolitik des Verkehrsunternehmens in den vergangenen Jahren.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit 11 Ja-Stimmen einstimmig zu.

TOP 5

1464/09

Kraftwärmekopplung

Stv. Dr. I h m e l s führte aus, dass Ziel seines Antrages die Vorstellung des Gutachtens mit dem Ziel der Prüfung des Einsatzes von Kraftwärmekopplung im Neuen Rathaus sei. Stv. B r e i d s p r e c h e r erwiderte, dass hiermit suggeriert werde, dass sich Kraftwärmekopplung für das Rathaus rechnen würde. Er verwies darauf, dass vom Energieversorger e-on inzwischen verbreitet würde, dass sich die Kraftwärmekopplung im Rathaus nicht rechne. Er stellte den Initiativantrag, dass die Sätze 1 und 2 des Antrages getrennt abgestimmt werden. Stv. Dr. I h m e l s regte an, im Rahmen seines Antrages auch die Möglichkeit des Contractings mit zu prüfen. StR B e c k wandt ein, dass die Wirtschaftlichkeit des KWK-Einsatzes im Neuen Rathaus seinerzeit geprüft worden sei und das Ergebnis dieser Prüfung könne ggf. auch noch einmal vorgelegt werde. Contractinganbieter hätten in diesem Zusammenhang keine wirtschaftliche Grundlage für einen Einstieg in der Energieversorgung des Neuen Rathauses gesehen.

Abstimmung über Satz 1: 11.0.0

Abstimmung über Satz 2: 5.5.1

TOP 6

1465/09

Energieausweis für städtische Nichtwohngebäude

Stv. B r e i d s p r e c h e r zitierte aus der dem Antrag beigefügten Unterlage, dass für kommunale Liegenschaften der Verbrauchsausweis die ideale Variante sei. StR B e c k erläuterte, dass die Verwaltung ohnehin bereits eine Schwachstellenanalyse betreibe, auch hierfür bedürfe es keines Energieausweises in der bedarfsorientierten Variante. StR H a u p t v o g e l ergänzte, dass für die städtischen Wohngebäude bereits Bedarfsausweise erstellt worden seien. Bei den Nichtwohngebäuden müsste abgeprüft werden, ob diese überhaupt der gesetzlichen Verpflichtung unterfallen (z. B. denkmalgeschützte Gebäude). Stv. B r e i d s p r e c h e r beantragte, die Formulierung „bedarfsorientierte Variante“ in „verbrauchsorientierte Variante“ umzuwandeln. StR B e c k bezweifelte die Qualität von Energieausweisen anhand eines konkreten Beispiels. StR H a u p t v o g e l verwies abschließend darauf, dass der Gesetzgeber hier bewusst eine Wahlfreiheit zwischen den verschiedenen Varianten lasse.

Der Antragsteller erklärte sich bereit, lediglich die Worte „in der bedarfsorientierten Variante“ aus dem Antrag zu streichen.

Mit dieser Änderung stimmte der Ausschuss dem Antrag mit 11 Ja-Stimmen einstimmig zu.

TOP 7

Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

StR B e c k beantwortete Fragen aus vorangegangenen Sitzungen.

Fußweg Pendlerparkplatz Garbenheim

Mit einer Fertigstellung sei im November 2009 zu rechnen.

Radweg Arena Richtung Garbenheim

Die Planungsarbeiten könnten zur Zeit wegen anderer dringender Maßnahmen nicht geleistet werden.

Neubau Arztpraxis in Garbenheim

Hier sei keine neue Verkehrsführung vorgesehen.

Sachstand Biogasanlage Spilburg

Die Bauvoranfrage wurde aus städtebaulichen Gründen negativ beschieden.

Anfragen

- Stv. W o l f verwies auf den schlechten Reinigungszustand der Fußgängerbrücke zum Bodenfeld. StR B e c k sagte Prüfung zu.
- Stv. Dr. I h m e l s ging noch einmal auf die geplante Biogasanlage in der Spilburg ein und führte aus, dass das Immissionsschutzgutachten positiv für das Vorhaben ausgefallen sei. StR B e c k führte aus, dass der ursprünglich für die Biogasanlage gedachte Standort aufgegeben werden musste, da hier das neue Stadtbetriebsamt entstehe. Der Alternativstandort für die Biogasanlage in der Theodor-von-Schacht-Straße wurde letztlich aus planungsrechtlichen Gründen abgelehnt, da gegenüber den sensiblen vorhandenen Nutzungen im Umfeld und angesichts der zu erwartenden Materialtransportfahrten erhebliche Spannungen zu erwarten gewesen wären. Zusätzlich zu dem Standort der Biogasanlage hätte der Antragsteller von Garbenheim eine Siloplatte errichten müssen. Auch diese hätte aus städtebaulichen Gründen nicht befürwortet werden können, da diese als Bestandteil der Biogasanlage allein gesehen dort nicht zulässig gewesen wäre. Der Antragsteller habe förmlich Widerspruch gegen die Ablehnung eingelegt. Stv. Dr. I h m e l s fragte nochmals nach, ob die Bedenken der Bauverwaltung durch das vorliegende Gutachten nicht abgedeckt seien. StR B e c k führte aus, dass das von der Verwaltung beauftragte Gutachten, keine Bedenken hinsichtlich der Immissionsbelastung gesehen habe. Seitens der Bauverwaltung seien aber eigene Erhebungen durchgeführt worden, d. h. es wurden Besichtigungen bestehender Anlagen durchgeführt und Biogasanlagenbetreiber und die betroffene Nachbarschaft befragt. Dabei habe sich herausgestellt, dass die tatsächlichen Belastungen konträr zu den Ergebnissen des Gutachtens stünden. Aus diesen Gründen habe man die Bauvoranfrage negativ beschieden.

- AV Dr. G r e i s erkundigte sich nach der Vorlage der Energieberichte. Der letzte Bericht stamme aus dem Jahre 2004. StR B e c k erläuterte, dass die Erstellung der Berichte aus Kapazitätsgründen in den letzten Jahren nicht machbar gewesen sei. Die Berichte würden nach der Abarbeitung vordringlicherer Projekte nachgeliefert. Als frühesten Zeitpunkt nannte er das Jahr 2011. Die Daten seien zwar erhoben, die Aufarbeitung wäre allerdings aufwendig.
- Stv. Dr. I h m e l s erkundigte sich nochmals nach einem Ranking der Städte in puncto Energie sparen/erneuerbare Energien. StR H a u p t v o g e l erwiderte, dass die Antwort auf diese Frage bereits in der Stadtverordnetenversammlung gegeben wurde und weitere Auswertungen auch nach Nachfrage beim Hessischen Städtetag nicht vorlägen.
- AV Dr. G r e i s bat um einen Erfahrungsbericht zum Einsatz der sogenannten Ranger im Bereich der Lahnaue. StR H a u p t v o g e l teilte mit, dass die beiden eingestellten Mitarbeiter bereits nach kurzer Zeit durch Arbeitsunfähigkeit wieder ausgeschieden seien. Man wolle 2010 einen neuen Anlauf starten.

TOP 8

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss AV Dr. G r e i s die 35. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. G r e i s

M o c k